

**Der Mensch lebt nicht vom Brot allein! (B. Brecht)**

**RAUMWELTEN: GESPRÄCHE ZU KUNST, STADTPLANUNG & INKLUSION**

RAUMWELTEN\_02: KULTURELLE TEILHABE UND INKLUSION – KRITERIEN FÜR DIE QUARTIERSENTWICKLUNG IN DER PARKSTADT SÜD

Mit der Parkstadt Süd entsteht ein neues Stadtviertel zwischen dem Rhein und der Universität. Zurzeit gibt es ein Beteiligungsverfahren. Die Kölner Bürgerinnen und Bürger können ihre Vorstellungen und Wünsche für dieses neue Stadtviertel einbringen. Ein konkretes Anliegen, das KUBiST zusammen mit weiteren Akteuren aus der Kölner Kulturszene verfolgt, ist die Forderung nach einem inklusiven Kulturkonzept für das neue Quartier. Mit einem lebendigen, kreativen und inklusiven Kunst- und Kulturort.

Wie können wir das erreichen und umsetzen?

KUBiST lädt Stadtplaner, Architekten, Gestalter, Kunstschaffende zu Publikumsgesprächen. Der erste öffentliche Austausch zu Bürgerbeteiligung und neuen Wohnkonzepten fand im Januar im Rahmen der PASSAGEN 2015 statt.

Im nun folgenden zweiten Gespräch wird der Schwerpunkt auf Kunst und Inklusion für die Quartiersentwicklung liegen. Dr. Stefan Kraus spricht über das Kunstmuseum KOLUMBA. Das Museum gibt dem Menschen und seinen unterschiedlichen künstlerischen Positionen Raum. Das Kuratorenteam bezieht ganz selbstverständlich Werke von Kindern und so genannten Aussenseiterkünstlern in seine Ausstellungskonzepte ein. Dieses kuratorische Konzept steht in Köln modellhaft für eine inklusive Kulturarbeit. Welche Impulse kann das KOLUMBA geben für die Entwicklung des neuen Quartiers „Parkstadt Süd“?

**Es diskutieren:**

Dr. Stefan Kraus, Direktor des Museums Kolumba

Ruth Gilberger, Vorstandin Montag Stiftung Kunst und Gesellschaft

Oliver Brügge, Vorstand Montag Stiftung Urbane Räume

Prof. Simon Hubacher, Moderator des Beteiligungsverfahrens „Parkstadt Süd“

Jutta Pöstges, Künstlerische Leitung KUNSTHAUS KAT18

Moderation: Judith Levold, Journalistin

**Datum: 23. Juni 2015 / 18 – 20 h**

**Ort: KUNSTHAUS KAT18 / Katakombe**

Veranstalter ist KUBiST e.V. (Kunst und Begegnung in der Stadt/Freundeskreis KAT18) / [www.kubist-koeln.de](http://www.kubist-koeln.de)

Der Eintritt ist frei. Wegen des begrenzten Platzangebots wird eine Anmeldung empfohlen.

Das KUNSTHAUS KAT18 ist barrierefrei und verfügt über eine Behindertentoilette.

Eine FM-Höranlage, Dolmetscher/innen für Gebärdensprache und für Leichte Sprache stehen auf Anfrage zur Verfügung

Bedarf bitte bis **Donnerstag, den 18.6., anmelden.**

Kontakt: Marita Reinecke, eMail: [reinecke@kubist-koeln.de](mailto:reinecke@kubist-koeln.de)